



Bundesverband der  
implantologisch  
tätigen Zahnärzte  
in Europa

European  
Association of  
Dental  
Implantologists

## Presseinformation

### 30. Gutachterkonferenz Implantologie trotz Krise

Die jährliche Veranstaltung für zahnärztliche Sachverständige fand auch in diesem Jahr statt – trotz coronabedingter Hürden

1. Juli 2020

**Die 30. Gutachterkonferenz des BDIZ EDI im Auftrag der Konsensuskonferenz Implantologie fand in Hamburg statt mit 40 hochzufriedenen Teilnehmer/innen, die das neue Konzept mit Bestnoten bewerteten. Als Kooperationspartner fungierte in diesem Jahr die Zahnärztekammer Hamburg.**

Wie Hamburgs Kammerpräsident Konstantin von Laffert während der Begrüßung erwähnte, stelle das Tagungshotel, das Grand Elysée, deshalb eine Besonderheit dar, weil es das letzte inhabergeführte Hotel Hamburgs sei. BDIZ EDI-Präsident Christian Berger wies auf zwei inhaltliche Besonderheiten der 30. Gutachtertagung hin: die Live-Schaltung zu BDIZ EDI-Justiziar Prof. Dr. Thomas Ratajczak, der diesmal nicht vor Ort sein konnte, sowie eine Gutachterkonferenz ohne Top-Thema, dafür mit einem Strauß an Vorträgen, die das Spektrum der implantologischen Problemfelder umfasste: Knochenaufbau, Periimplantitis, Keramik- im Vergleich zu Titanimplantaten, und die Schaffung von funktionellem Weichgewebe in der Implantologie.

Univ.-Prof. Dr. Dr. Nils-Claudius Gellrich (Hannover) stellte seine neue Versorgungsstrategie in schwierig(st)en Fällen der dentalen Rehabilitation vor, Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer (Landsberg) fasste die Ergebnisse des neuen Praxisleitfadens des BDIZ EDI zur Periimplantitis zusammen, der im Februar in Köln unter seiner Leitung von der Europäischen Konsensuskonferenz (EuCC) erarbeitet worden ist. Dr. Carolin Stolzer (UKE Hamburg) wägte die Frage ab, ob und wann Keramikimplantate eine sinnvolle Ergänzung im Behandlungsspektrum sein können und Dr. Jan Behring (Referat Fortbildung der ZÄK Hamburg) beschäftigte sich mit Bedeutung und Schaffung von funktionellem Weichgewebe in der Implantologie.

Highlight zur Mittagszeit: Prof. Dr. Thomas Ratajczak wurde live aus seinem Home-Office zugeschaltet und beantwortete die Fragen der Teilnehmer. Seine Themen umfassten die Auswirkung der EU-Medizinprodukteverordnung auf die Zahnarztpraxen im Allgemeinen und die Gutachter im Besonderen. Die zahnärztliche Dokumentation war ein weiteres Thema, das er mit den Gutachtern diskutierte.

Moderation der 30. Gutachterkonferenz lag in Händen von Dr. Stefan Liepe, Geschäftsführer des BDIZ EDI. Er hatte auch für den reibungslosen Verlauf der Live-Schaltung gesorgt.

Die Vielfalt der Themen, die an diesem Tag geboten war, spiegelt das große Spektrum wider, mit dem sich zahnärztliche Sachverständige heute auseinandersetzen müssen. Die Teilnehmer/innen bescheinigten der Veranstaltung „Hervorragende Veranstaltung bei diesen Grundvoraussetzungen“, „tolles Tool: die Live-Schaltung Ratajczak“, „Themen gut gewählt“. Die Aufforderung aus dem Auditorium lautete: „Weiter so!“

In den vergangenen 30 Jahren hat es keine ähnlich abenteuerliche Vorbereitungsphase für die traditionelle Gutachterkonferenz Implantologie gegeben. Dennoch hat es der Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte (BDIZ EDI) geschafft, die Veranstaltung live stattfinden zu lassen. Es ist bis zum Schluss spannend geblieben. Die Genehmigung des Senats war endlich da, als das ausgewählte Hotel absagte, ein neues wurde mit Unterstützung der Zahnärztekammer Hamburg gefunden, das die coronabedingten Sicherheitsabstände und -bestimmungen garantieren und einhalten konnte. Referenten, Organisationsteam, die beiden Kooperationspartner und die Teilnehmer/innen bewiesen einen langen Atem.

**Für Rückfragen:** Anita Wuttke, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 089/720 69 888, E-Mail: [presse@bdizedi.org](mailto:presse@bdizedi.org). Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter [www.bdizedi.org](http://www.bdizedi.org)

BDIZ EDI  
Mühlenstr. 18  
D-51143 Köln  
GERMANY

Der Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa (BDIZ EDI) ist ein zahnärztlicher Berufsverband mit europaweit rd. 5.800 Mitgliedern. Kernaufgaben sind die professionelle Unterstützung seiner Mitglieder in Fragen des Rechts und der privat Zahnärztlichen Abrechnung sowie die hochkarätige Fortbildung im implantatchirurgischen und implantatprothetischen Bereich. Der BDIZ EDI übernimmt häufig die Vorreiterrolle, wenn es darum geht, Gesetze und Verordnungen für Zahnärzte zu hinterfragen.

Fon: +49-2203-80 09 339  
Fax: +49-2203-91 68 822  
[office@bdizedi.org](mailto:office@bdizedi.org)  
[www.bdizedi.org](http://www.bdizedi.org)